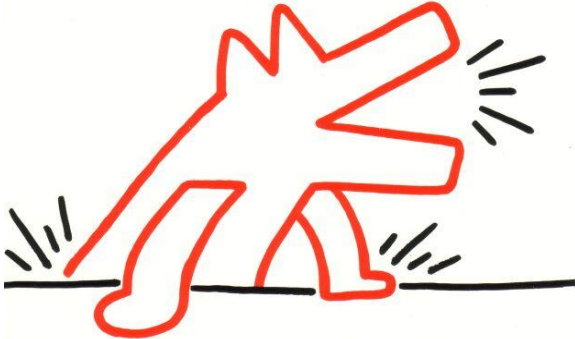


Methodenblatt: Wie gestalte ich eine politische Rede?



Gute politische **Reden** zu **schreiben** und zu halten ist kein leichtes Unterfangen. So bereiten sich Politiker häufig auch in speziellen Rhetorikseminaren auf ihre Reden vor.

Folgende Ausführungen können Ihnen helfen, eine **packende Rede**, z.B. zur Gestaltung der Europäischen Union **zu verfassen**, bei der das Publikum Ihnen gern zuhört.

Eine gute **politische Rede** hat in der Regel die folgende gleiche Struktur:

1. Eine Einleitung, die schnell und gezielt zum Thema führt,
2. Ausführungen zu einem gut aufbereiteten Sachthema/einer gut aufbereiteten Problemstellung,
3. einen überzeugenden Schluss(satz).

Beachten Sie bei der Vorbereitung der Rede folgende Aspekte:

Was: Inhaltliche Seite der Rede, was wollen Sie thematisieren, gibt es ein Leitmotiv, gibt es eine zentrale Botschaft?

Wem: Wer ist Adressat, gibt es Erwartungen des Publikums?

Warum: Welche Redeintentionen haben Sie (Appell, Handlungsaufforderung...)?

Wie: Aufbau der Rede, Argumentation und Argumentationsgang, Verwendung der Fachsprache, Nutzung sprachlicher Mittel (besonders Metaphern, Allegorien, Euphemismen, Schlüsselwörter, Anspielungen...)?

Um das Publikum zum interessierten Zuhören zu gewinnen sollten Sie in der Rede schnell auf den „Punkt“ kommen und folgende Aspekte achten:

- anschauliche Formulierungen,

- überzeugende Argumentationsketten,
- der sachliche Gehalt des Themas,
- die Schaffung eines Spannungsbogens, um die Aufmerksamkeit des Publikums zu erhalten (Reden arbeiten mit „Emotionen“ und dürfen das Publikum erheitern),
- gute Varianten für die Begrüßung und Abschluss.

Generell gilt:

Je unterhaltsamer eine Rede gestaltet ist, desto nachhaltiger ist der Eindruck, den sie hinterlässt. Auch bei Sachthemen ist eine angemessene Portion Humor erlaubt, um die „Herzen“ des Publikums für die Sache zu gewinnen.

Ein ungarisches Sprichwort lautet: **„Kurze Reden bewegen die Herzen, lange Reden die Stühle“.**

© C. Schrieverhoff